

Nachrichten - Tipps - Termine



- **Angesurft + Angeklickt**

Mein ökologischer Rucksack: Das Wuppertal Institut für Klima, Umwelt und Energie hat einen Ressourcen-Rechner entwickelt, mit dem alle ganz einfach online ihren eigenen „kleinen“ oder auch „großen“ ökologischen Rucksack erstellen können. Enthalten sind Vergleichswerte und Verbesserungsvorschläge, wie der eigene ökologische Rucksack verkleinert werden kann. Denn einen zu „großen“ und „schweren“ Rucksack können wir irgendwann nicht mehr tragen! Hier geht es zum [ökologischer Rucksack](#).

- **Tipps + Tricks**

StromCheck: Sie möchten wissen, ob Sie zu viel Strom verbrauchen? Der StromCheck zeigt, wo Sie mit Ihrem Stromverbrauch und Ihren Kosten im Vergleich zu Durchschnittshaushalten liegen, gibt Tipps und führt Sie im Anschluss zu vertiefenden Maßnahmen, um Strom zu sparen. Hier geht es zum [StromCheck](#).



StromCheck



Schulputzaktion



Naturschule im Stadtpark

- **Umweltschutz für junge Leute**

Schulputzaktion ein voller Erfolg: 17 Gütersloher Schulen mit zusammen fast 1.600 Schülerinnen und Schülern beteiligten sich in diesem Jahr an der [Aktion Schulputz](#). Trinkhalme, Zigarettenskippen, Plastikflaschen, Taschentücher und vieles mehr wurden eingesammelt. Insgesamt 0,56 Tonnen kamen so zusammen, auch Kuriositäten, wie z. B. ein Bertelsmann-Mitarbeiterausweis. Die Abfälle wurden dann vom Fachbereich Stadtreinigung ordnungsgemäß entsorgt. Organisiert wird die Aktion alljährlich vom Fachbereich Umweltschutz. Für die Teilnahme erhielten die Kinder ein kleines Dankeschön: diesmal Schulhefte, natürlich aus Recyclingpapier.

Naturschule unterwegs – Kinder besuchen dicke Freunde im Stadtpark: Unter Bäumen lässt sich gut spielen, wir können Schatten suchen oder später im Herbst die Baumfrüchte aufsammeln.

Acht Kinder im Alter von sieben bis elf Jahren haben sich im Rahmen der [Naturschule Gütersloh](#) diesmal auf den Weg gemacht, um mehr Dinge über Bäume zu erfahren. Adelheid Eimer, unterstützt von Stadt- und Gartenführerin Barbara Weidler, hatte unter dem Titel „Dicke Freunde im Stadtpark“ eingeladen. Nach einem Rundgang konnten die Kinder ihre Fantasie spielen lassen und sich zum Beispiel vorstellen, dass Bäume von Elfen und Baumgeistern bewohnt werden. So entstanden aus Wurzeln, Tannenzapfen und anderen Naturmaterialien eigene Baumgeister, die die Kinder mit nach Hause nehmen konnten.

- **Kurz erklärt – Umweltwissen**

Waldkäuze in Gütersloh: Im vergangenen Winter hatte das städtische Umweltamt anlässlich der Wahl des Waldkauzes zum „Vogel des Jahres 2017“ dazu aufgerufen, Waldkauzbeobachtungen zu melden. 24 Hinweise aus dem gesamten Stadtgebiet gingen ein, wovon zwei Meldungen den Steinkauz und ein Hinweis die Waldohreule betrafen: auch schön! Allen Beteiligten sei herzlich gedankt, die Ergebniskarte ist unter www.waldkauz.guetersloh.de im Internet einzusehen. Da der Gesamtbestand an Eulenvögeln im Gütersloher Stadtgebiet sicherlich noch nicht vollständig erfasst ist, bleibt das Meldeportal weiterhin geöffnet. Die Bundesfreiwilligen des Umweltamtes haben außerdem etwa ein Dutzend Nistkästen mit Schutz vor Mardern in Gehölzen aufgehängt, auch hierfür danken wir für Vorschläge und Angebote aus der Bevölkerung. Wenn nun noch möglichst viele Höhlenbäume erhalten bleiben, müssen wir uns um die Zukunft des Waldkauzes in Gütersloh keine Sorgen machen.



- **Gute Beispiele**

Blockheizkraftwerk und Mieterstrom: Dass alternative Energiekonzepte nicht nur ökologisch sinnvoll sind, sondern für Mieter auch noch finanzielle Vorteile bringen können, bewies jetzt der Bauverein Gütersloh. Für das neue Seniorenobjekt *Wohnpark Schlüterstraße* erfolgt die Energieversorgung über ein Blockheizkraftwerk, das die Stadtwerke Gütersloh über ein Contracting-Modell betreiben. Die 50 Mietparteien beziehen sowohl die Wärme als auch den Strom aus der eigenen Anlage. Der Strom wird als Mieterstrom zu besonders günstigen Konditionen angeboten, sodass nicht nur die Umwelt, sondern auch die Mieter von diesem Erfolgsmodell profitieren. Die Anlage besitzt eine Leistung von 20 kW_{el} bzw. 40 kW_{th}. Die Carports des Wohnparks verfügen aus ästhetischen und ökologischen Gründen über begrünte Dächer. Weiterhin planen die Stadtwerke in Abstimmung mit dem Bauverein die Installation einer Ladesäule für Elektrofahrzeuge mit zwei Ladepunkten, um auch für den künftigen Bedarf an Elektromobilität gerüstet zu sein. Weitere Hinweise: www.bauverein-gt.de



- **Gelesen – Gehört – Gesehen**

Fair und Mehrweg: Laut Stiftung Warentest und Ökotest gibt es seit Anfang April in den ICE- und IC-Zügen der Bahn ausschließlich fair gehandelten Kaffee. Der ist dann zwar 20 Cent teurer als der bisherige Kaffee, doch bei der Nutzung von Mehrwegbechern gewährt die Bahn einen Rabatt von 20 Cent und es bleibt damit beim alten Preis. Wer einen Mehrwegbecher nutzt, kann somit günstiger genießen und einen kleinen Umweltbeitrag leisten. Macht bitte alle mit!

Coffee-to-go: Auch die Bäckereikette Schumacher macht es möglich, und zwar einen Coffee-to-go im eigenen Becher, wo viele andere Geschäfte „Nein“ sagen. Um die Umwelt zu schonen, kann man bei Schumacher seinen Coffee-to-go in einen Thermosbecher füllen lassen: entweder kann der Becher im Geschäft erworben werden oder es wird der eigene Becher mitgebracht. Der Bäckereikette ist es wichtig, überflüssigen Müll zu vermeiden und die Umwelt zu schonen. Alle sind selbst dafür verantwortlich, dass mitgebrachte Becher hygienisch sauber sind.

- **Neuigkeiten in Kürze**

Schmetterlinge gesucht: Im Rahmen des Gütersloher Schmetterlingssommers hat die Umweltberatung in Kooperation mit *naturgucker.de* eine Seite speziell für den Raum Gütersloh erstellt. Auf dieser können alle Beobachtungen von Schmetterlingen eingetragen werden: www.naturgucker.de/guetersloh. Um das Bestimmen der Schmetterlinge für alle möglichst einfach zu gestalten, wurde eine Bestimmungshilfe für in Gütersloh vorkommende Arten erstellt. Die Bestimmungshilfe ist beim Umweltamt in der Siegfriedstraße 30 zu bekommen oder auch im Internet [hier](#) zu finden.



Bilder: Jürgen Albrecht, von links: Distelfalter, Gemeines Blutströpfchen, Kleiner Feuerfalter, Landkärtchen

- **Neu aufgelegt**

Altbausanierung mit dem Sanierungslotsen: Das städtische Altbauförderprogramm wurde Anfang 2016 neu aufgelegt und unterstützt bauliche und technische Maßnahmen zur Verringerung des Energiebedarfs. Die Beratungsleistung des Sanierungslotsen ist als neuer Fördergegenstand in das Altbauförderprogramm aufgenommen worden und kann zusätzlich zu den Sanierungsmaßnahmen gefördert werden, und zwar mit einer Fördersumme von bis zu 50 Prozent der entstandenen Kosten bzw. max. 800 €. Der Sanierungslotse hat die Aufgabe, den Bauherren die Vorbereitung und Abwicklung der Sanierungsmaßnahmen (mindestens drei) zu erleichtern, deren Qualität sicherzustellen, Fehlentscheidungen zu vermeiden und eine sinnvolle Maßnahmenabfolge zu erreichen. Hinweise zu Förderfähigkeit und Antragsstellung: [Homepage](#) der Stadt Gütersloh sowie bei Bernd Schüre und Andrea Flötotto, Tel. 0 52 41 – 82 20 89 und 0 52 41 – 82 22 50

- **Termine + Veranstaltungen**

Energieberatung mit Bernd Ellger: Am 6. Juli sowie am 3. und am 31. August finden unter dem Motto „Haus sanieren – Energie sparen“ kostenlose und anbieterneutrale Beratungsgespräche statt. Themen sind u. a. Wärmedämmung, Heizungssanierung oder Strom sparen. Die halbstündigen Termine müssen vorab mit Bernd Ellger unter Tel. 0163-8184270 vereinbart werden. Die Beratungsgespräche finden in den Räumen des Umweltamtes in der Siegfriedstraße 30 in 33332 Gütersloh statt.

Brennstoffzelle – Zukunftsvision oder Stand der Technik? Es wird demonstriert, welche Vorteile diese Technik bietet und wo ein Einsatz in Gebäuden sinnvoll ist. Die Veranstaltung findet am Donnerstag, den 22. Juni, von 17.30-19.00 Uhr im Kundenzentrum der Stadtwerke Gütersloh (Berliner Straße 19, 33330 Gütersloh) statt. Weitere Informationen: Monika Ulasiuk, Stadtwerke Gütersloh, Tel. 0 52 41 – 82 34 01



Impressum

Der Newsletter wird über einen E-Mail-Verteiler versendet. Gern dürfen Sie den Newsletter weitergeben. Bitte teilen Sie uns per E-Mail mit, wenn Sie aus dem Verteiler gelöscht werden möchten oder andere Interessierte kennen. Anregungen, Kritik, interessante Informationen und Wünsche sind ausdrücklich erwünscht. Hinweis: Wir übernehmen keine Haftung für die Inhalte externer Links. Hierfür sind ausschließlich die Betreiber verantwortlich.

Herausgeber: Stadt Gütersloh, Fachbereich Umweltschutz, Siegfriedstraße 30, 33332 Gütersloh

Internet: www.umwelt.guetersloh.de

Facebook: www.facebook.com/pages/Stadt-Guetersloh-Fachbereich-Umweltschutz

Ansprechpersonen und Redaktion: Andrea Flötotto bzw. Bernd Schüre, Tel. 05241-822250 bzw. 822089

E-Mail-Anschriften: andrea.floetotto@guetersloh.de bzw. bernd.schuere@guetersloh.de